63. Der höchste Schatz Gott selber ist.

CXV.

Huldricus Bretel.



D. D. T. XXXIV.


son - der Gnad In Tod für un - ser Le - - - - - - ben.
Geist wahr - lich, Den will er hie er - hö - - -
- der Gnad, aus son - der Gnad In Tod für un - ser Le - ben.
wahr - lich, im Geist wahr - lich, Den will er hie er -
Aus son - der Gnad In Tod für un - ser Le - - - - - - ben.
Im Geist wahr - lich, Den will er hie er - hö - - -
- der Gnad In Tod für un - - - - ser Le - - - - - - - ben.
wahr - lich, Den will er hie er - hö - - - -
- - hen Aus die - sem Tal, Dem A - dams Fall Soll scha - - - den
- hö - - - - hen Aus die - sem Tal, Dem A - dams Fall Soll scha - - - -
- - hen Aus die - sem Tal, Dem A - dams Fall Soll scha - den
- - hen Aus diesem Tal, Dem A - dams Fall, dem A - dams Fall Soll schaden nicht.
nicht. Wer klopft und bitt't, Des will er sich er - bar - - men Und
- - den nicht. Wer klopft und bitt't, Des will er sich er - bar - men
nicht. Wer klopft und bitt't, Des will er sich er - bar - - men
Wer klopft und bitt't, Des will er sich er - bar - men, er - bar - - men Und
lassen ein, und lassen ein, und lassen ein Die Jün - ger sein, Zu aller Zeit Die Gü - tig - keit
Und lassen ein Die Jün - ger sein, Zu al - ler Zeit Die Gü - - tig - keit,
Und las - sen ein Die Jünger sein, Zu al - ler Zeit Die Gü - tig -
lassen ein Die Jünger sein, die Jünger sein, Zu al - ler Zeit Die Gü - tigkeit Be - wei -
Be - wei - sen an den Ar - - - - - - - men.
die Gü - tig - keit Be - wei - sen an den Ar - - - - - men.
- keit Be - wei - sen an den Ar - - - men.
- sen, be - wei - sen an den Ar - - - - - - - - - - men.